

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schweizerfamilie - Don Mus.Ms. 2018a-d

Weigl, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Jacob Friburg [1. Exemplar]

[urn:nbn:de:bsz:31-109581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109581)

1
Im Schwager Familien.

oper
in D. Alton

von
Jos: Weigl

Partie des Jakob Freising

Apr. 1788

Jacob.

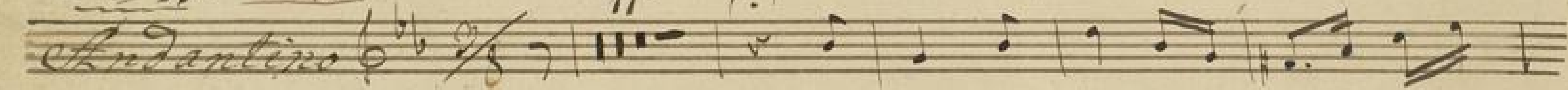
1^{te}ma All. Tacet

2^{da} All. No. 9. 10. Tacet

No. 11. Lied.

Andantino

ii.



How wilt thou sweeten thyself -



and thou'rt full grown - - - mine's love's on thee



Wilt thou flourish, if thou'rt not with me, - - - if thou'rt not



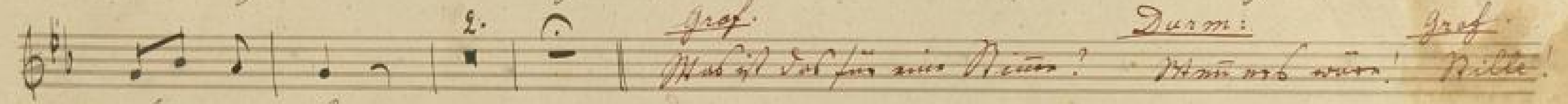
with me - - - the love's full grown - - - mine's



hau, du bringe mich in die Welt hinaus, ich gütlich Lichte



sa - gte mir, wo ich sie finden kann, - wo ich sie



finden kann. *2.* *gras.* Was ist das für ein Neun? *Dum:* Man ist wär! *gras.* Nille!

finden kann.



Ich kenne sie in ja - dem Ofen, ich kenne sie in ja - dem



hau - doch wenn ich mich in die Ofen - se Ofen, da hat sie



mich heraus;



mir sind wir ein Kind, das Herz mir heißt, ich finde meine Linn



nicht, auf sagt mir doch wo ist der Mann, auf sagt mir doch, wo



ist der Mann, das mir sie wieder - ja - bei den



- mir sie wieder ja - bei den, - mir sie wieder ja - bei



den.



No 12 Quintetto.

Allegro 6/8 [Musical notation]

Woh! ich? Gott! ich sah! fünf winter!

[Musical notation]

auf die Sonne die Weltung winter; unsterblich sein Ga-spiel und winter;

[Musical notation]

großer Gott! großer Gott! ich dan-ke dir

[Musical notation]

großer Gott! großer Gott! ich dan-ke dir. Mutter Gottes!

[Musical notation]

Mutter Gott! Gott! nehm ich meine ganz so voll, wie

[Musical notation]

ich meine ganz so voll!



Auf die Pflanz' ruff' freundlich aus, auf die Pflanz' ruff' freundlich aus.



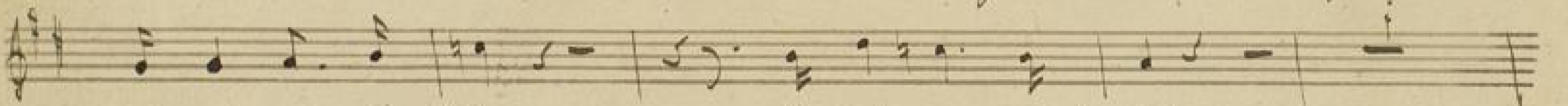
Wo ist die Linn' für's Laub? wo ist wo ist die Linn' für's Laub?



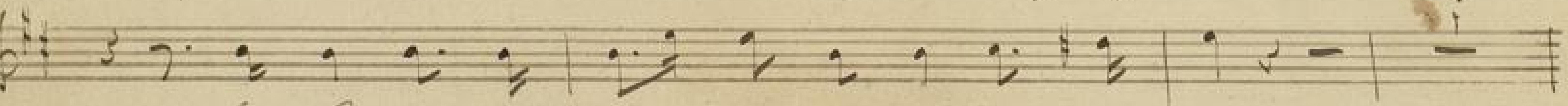
Laub Linn' er wachst an, Linn' er wachst an. Habt,



gerührt mit diesen. Sie grünt, sie blühet



wie amuli so grün, Lust Linn' mich sehn.



Hut Sie ruff' mich freundlich an hab' ob zu ruff'?

Andante

Woh! sprachst du zu? *Trübsung* gure *erfüllt* mit

Lied - du, *hazyen* die *rief* *ring* = *raße*, *du* was *unflut* wofl *die*

Prandau, *wen* sie *die* *rief* *wieder* = *raße*; - *du* was *unflut* wofl *die*

Allegro

Prandau, *wen* sie *die* *rief* *wieder* = *raße*. *Auf* die *Prandau*

Wohl mich *wieder*! *und* *traud* *sein* *groß* *und* *wieder*.

große *Gott!* *große* *Gott!* *Lied* *traud* *die*.

großer Gott! großer Gott! ich danke dir großer Gott! ich
 danke dir großer Gott! ich danke dir.



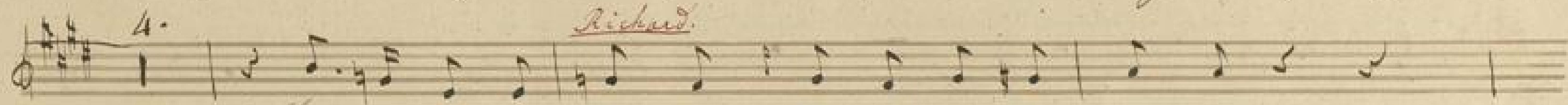
No 13 Duetto.

Andante $\frac{3}{4}$ *3.* *1A.*

Guter Heiland, ich verzweife,
 weder Trübsal bezwingen nicht, überzählet von unsrer Schuld,
 Dreytan wir der Geduld nicht überzählet von unsrer Schuld,



Danken wir der Güte nicht. Danken wir der Güte nicht.



4. Richard.
Lied vom Linn! Seynig be - zung wacke mit Freuden



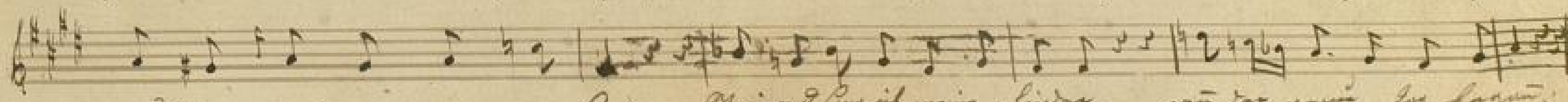
Jacob. 2. Richard.
jeden Tag mit jedem Schritt. Gute Paula! Ihr Gemüth hat ihr Aug'



Jacob. 3. 4.
Lied vom Linn! Wasch gemüth! Wasch! Ich mir zung wack



seht; als ich mich gedenkt hab. Auf ein Stündlein seht ich ein



was ich nicht wie mir geseh.



Manneid sey ich mein Lieder, an der yunig bey lagen;
Manneid lagen ich mich wieder,



zum die dunkle Nacht fern. Wo ich will! Auf ich bin, ich! und



zum die Nacht ein das ich ist für ja y asigum - dan



zum Dunkelheit zeit, und werden erste Binden



und werden Palisade, und werden erste Binden



und werden Palisade und werden Palisade

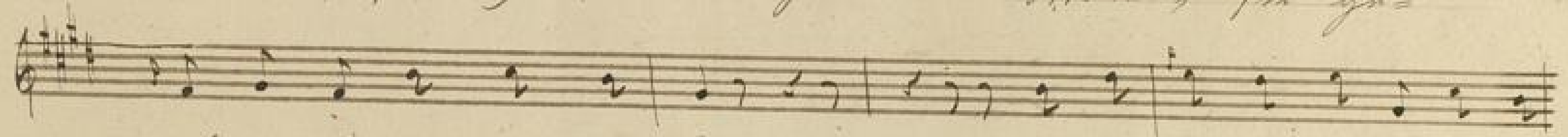


Zeit Gut! Du wirst?

Andantino.



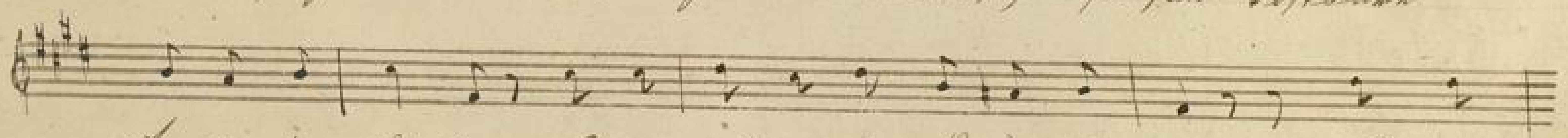
Lust sie flinsen die Hörner der Motten, sie zu



wissen nicht lange Lust; sie wappensau so milden die



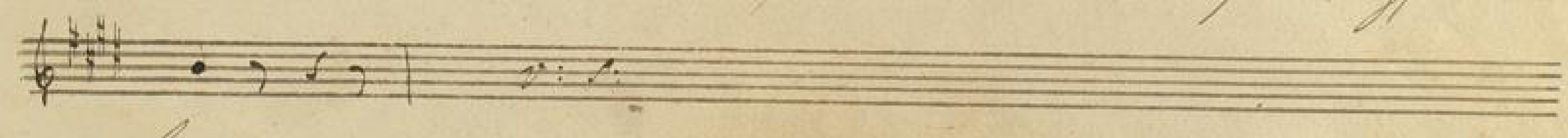
Pommes, jede Kugel von Honig mit der Lust; sie sind Pesten



Anten der Liebe, sie erweisen zu Lachen und Besorg, sie sind



Liedern der adelichen Drinbe, sie sind Lul-sien für Pflanzern



Hay.

Lust sie flüßend, die Grünen der Meere, sie verweisen un-

müßigen Lust. ~~die Grünen der Meere~~ - - so mild wie die

Vom jauchenden Malle von Grom aus der Lust; sie sind

höflichen Tadel der Liebe, sie werden zu Bräuten und

Nehung; sie sind Linder der adelichen Liebe; sie sind Linder für

Blickenden Herz, sie sind Linder der adel-ichen Liebe, sie sind

Balsam, Sie sind Balsam, Balsam - für's Plogfandra Herz;
 Balsam, Balsam - für's Plogfandra Herz. für's Plogfandra Herz,
 Balsam, für's Plogfandra Herz, für's Plogfandra Herz.

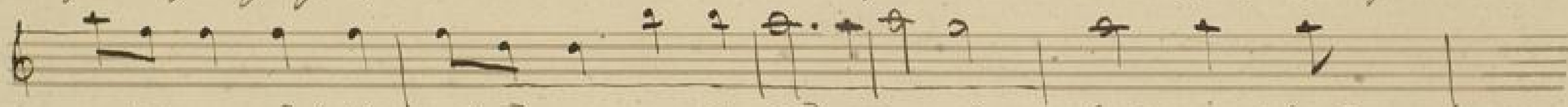
No. 14. Finale.

Allegro Moderato

Ja wir wollen auf ihn
 launen, der das Leiden lindert, unser



glück ihm ganz geschehen, all-lob ihm was er befielt; für wir



wollen uns ihm dienen, all-lob ihm was er befielt, all-lob



ihm, was er befielt, all-lob ihm was er befielt.



Nun ist es schon Sommer. Mein Lied, ich bin da.



ob-son du mich wohltest, mich fort setzen wolltest.



Gott-lob! Gott-lob! ich bin da, Gott-lob! Gott-

2. *Andante* 19. *sfz*

lob! ich bin du, Gott = lob! ich bin du.

16. *sfz*

Mo? mich we? Gott! mich und ein einzig Moort! mich fort unser Leben!

12. 4. *sfz*

fern = lina Nur ein Moort! spielt Lustlich!

13. 5. *sfz*

mich so = besuchst mich mein; furchtlos fern = lina

17. *ritorn.* *sfz*

auf sie lobt mich einzig = lieb, mich im Torium sieht sie

Andante

mich; auf sie lobt mich einzig = lieb, mich im Torium = un. sieht sie mich.

15. 

Pflümeu rufij gutas Müdigan! friter sag Jain Braung a-



pflicht, gut = ab Müdigan! friter sag Jain Braung a Pflicht;

8. 

Prämida folgt still und lüfta Pönd ifa



Lüfta nicht. Pflümeu rufij gutas Müdigan! friter



sag Jain Braung a Pflicht; friter = = = dar sag Jain Braung a Pflicht;



still und lüfta, Pönd sin nicht; Pönd, uf Pönd sin nicht;



Blühen süßig gut als Mädchen! fuitar sey dein Fröhen-
gast

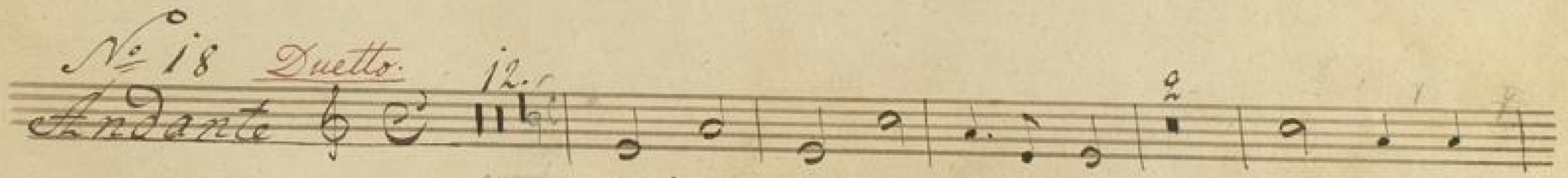


gast, auf fuitar sey dein Fröhen-gast. fuitar
gast



sey ihr Fröhen-gast.

No 15. 16. 17. Tacet.



No 18 Duetto.

Andante

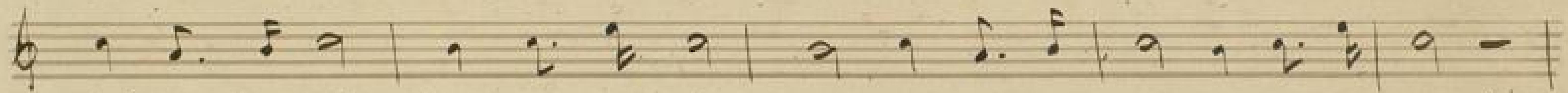
Aller, was wir lieben und doch ge-



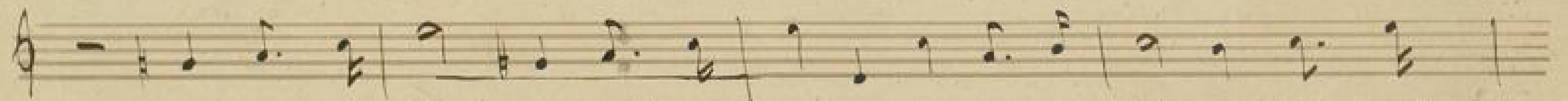
und zu-blie-ben für unendlich Puffen!



wahlf: ein Tafel = man so ergreift uns Menschenkinder!



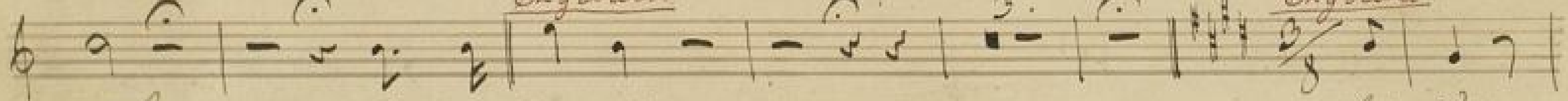
Reis in dem Land, wo wir gab es = man, kauft uns die Reis, bläst uns glück;



wandert du fort, geht ab was losen, dan, auf, dein Herz bleibt dort zu =



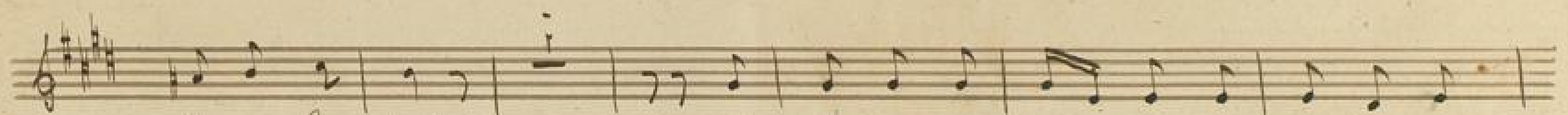
mit, wandert du fort, ist ab was losen, dan, auf, dein Herz bleibt dort zu =



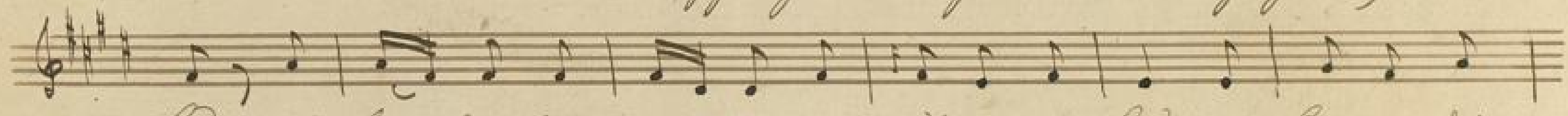
mit. *fremde Lieder!* *Lied Dub?*



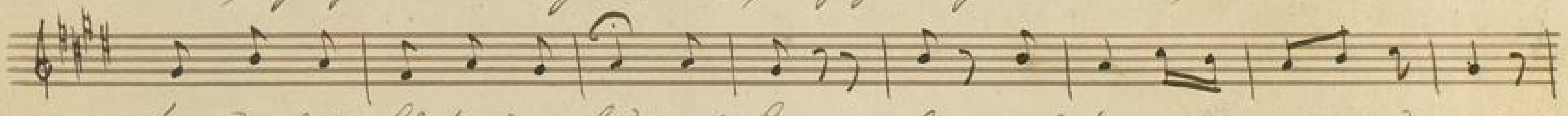
fremde Lieder! *Grüß,* *ist ab dein Lieder,*



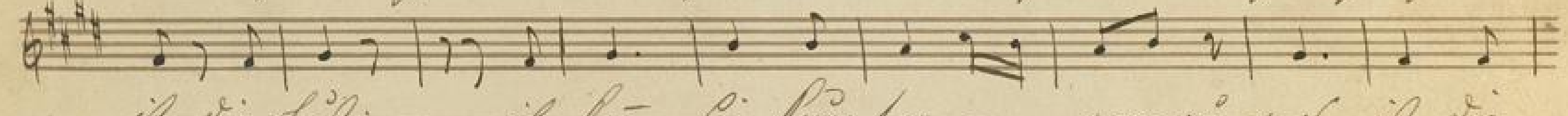
ist es kein Traum? Ich hab dich wieder, noch glaub ich es



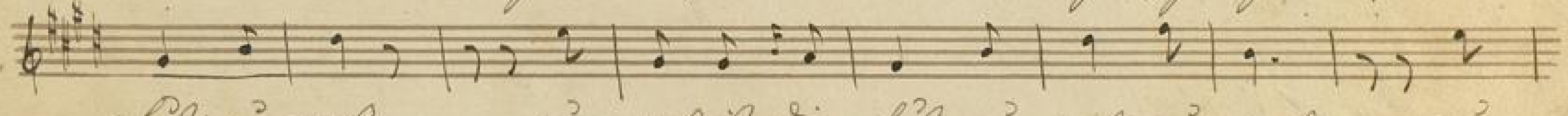
Traum, ich hab dich wieder, noch glaub ich es Traum, o Traum du



traumst nicht fliegende Luft, ich bin sie nicht tra- zu groß



ist die Luft; - ich bin sie Traum tra- zu groß ist die



Luft; zu groß, zu groß ist die Luft, zu groß, zu groß, zu



groß ist die Luft.

mit Schluß

No 19. Schluss Chor.

Allegro

Laßt uns ihn dankbar preisen unser

Dank nicht sein - und wüßte dan das Wunder = gescheh

Prüfung, dan das Wunder = gescheh Prüfung, längste er un

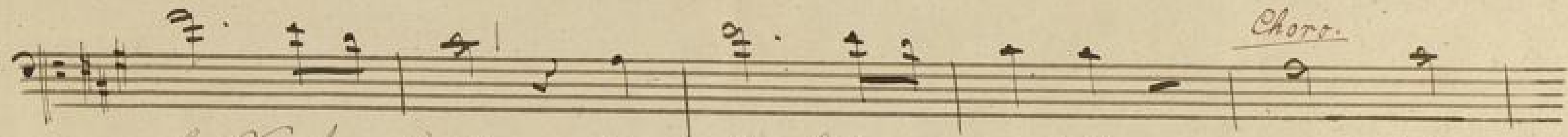
Prüfungsgang. Laßt uns ihn dankbar preisen,

unser Dank nicht sein - und wüßte, unser Dank nicht

sein und wüßte! längste er un Prüfungsgang

A. Tutti

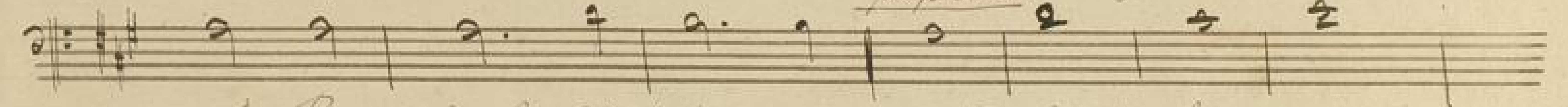
Solo



laßt uns ihu dankbar preisen, laßt ihu



dankbar, prei = sen in = ser dank singt fünfmal = wirtb!
Pia presto.



unser dank singt fünfmal wirtb; singt fünfmal =



wirtb; singt fünfmal = wirtb.



